

A man in a white lab coat is playing a large, modified tuba. The instrument is silver and has several clear plastic tubes attached to it, which are coiled on the floor. The man is looking intently at the instrument. The background is a simple, industrial-looking space with a concrete wall and a black table. A brass candlestick is visible on the table.

HERHÖREN, EUROPA!

Matthias Muche produzierte beim Tag der offenen Tür im Goethe-Institut Paris mit einer umgestalteten Tuba ungewöhnliche Klänge: In seiner Installation „Intubator“ werden durch Luft ausgelöste Klänge elektronisch verfremdet und anschließend per Computer bearbeitet.

BLITZLICHT EUROPA

23. MÄRZ 2007

Londoner Literaturnacht:

„Another Night for German Lovers“

Bereits zum zweiten Mal feierte das Goethe-Institut London am 23. März 2007 mit einer Literaturnacht den Auftakt zur Londoner Buchmesse. „Another Night for German Lovers“ ist eine Mischung aus Literaturmarathon, Talkshow und klassischer Lesung. Im Mittelpunkt stand dabei die Vorstellung und Diskussion zeitgenössischer deutscher Literatur. Britische Prominente, darunter Ian McEwan und Timothy Garton Ash, lasen im Londoner Goethe-Institut ihre Lieblingstexte deutschsprachiger Autoren der Gegenwart und gaben persönliche Empfehlungen zur Lektüre deutscher Literatur.

OKTOBER 2007

„Kultur der Religionen“: Neues Schulfach in Bosnien und Herzegowina

Bosnien und Herzegowina ist einer der religiös pluralistischsten Staaten Europas. Muslime, orthodoxe, katholische und reformierte Christen, Juden und Angehörige anderer Religionen leben seit Jahrhunderten eng beieinander, allerdings nicht konfliktfrei. Um die interreligiöse Kommunikation zu fördern, haben sich die OSZE und das Goethe-Institut deshalb für die Einführung des Schulfachs „Kultur der Religionen“ an bosnisch-herzegowinischen Schulen eingesetzt. Im Schuljahr 2007 begann der Unterricht.

4. OKTOBER 2007

Wiedereröffnung des Goethe-Instituts Paris

Am 4. Oktober 2007 feierte das Goethe-Institut Paris nach zwei Jahren Renovierung seine Wiedereröffnung. Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier, die damalige Präsidentin des Goethe-Instituts Jutta Limbach sowie viele Persönlichkeiten des deutsch-französischen Kulturaustauschs begleiteten die Eröffnungsfeierlichkeiten. Das Goethe-Institut arbeitet seit 1961 in der französischen Hauptstadt und setzte mit der Wiedereröffnung ein Zeichen für die Kontinuität der deutsch-französischen Kulturbeziehungen. Begleitet wurden die Feierlichkeiten von einem vielseitigen künstlerischen Programm, darunter die Installation „Intubator“ von Matthias Muche. (siehe Bild)

21. FEBRUAR 2008

Verleihung des ersten deutsch-italienischen Übersetzerpreises

Noch nie wurde so viel deutsche Literatur ins Italienische übersetzt und umgekehrt. Um den geistigen und kulturellen Austausch zwischen Deutschland und Italien zu fördern, verlieh das Goethe-Institut Rom am 21. Februar 2008 zum ersten Mal den deutsch-italienischen Übersetzerpreis. Die Preisträger übersetzten unter anderem Texte von Christa Wolf, Arno Schmidt und Daniel Kehlmann ins Italienische.

